



# Konjunkturbericht

für das Handwerk in  
Nord-, Ost- und Mittelhessen

Frühjahrsumfrage 2022



**Redaktion:**

Dr. Matthias Joseph / Wirtschaftspolitik  
Handwerkskammer Kassel  
Telefon 0561 7888-166  
matthias.joseph@hwk-kassel.de

Eingang der Antwortbögen bis 14. April 2022

Untersuchung abgeschlossen am 2. Mai 2022

# Konjunktur im Handwerk trotz Ukraine- krieg stabil

Ergebnisse der Frühjahrs-Konjunkturumfrage 2022

## Zusammenfassung

- Geschäftslage besser als vor Jahresfrist
- Erwartungen für die kommenden drei Monate nicht unfreundlich
- Betriebe kämpfen mit hohen Preissteigerungen
- Bauhandwerke mit sehr gutem Auftragspolster

Trotz des Ukrainekriegs mit seinen dramatischen geopolitischen Auswirkungen, hoher Inflation, Störungen weltweiter Lieferketten und Rohstoffknappheiten, die immer noch spürbaren Auswirkungen der Corona-Pandemie, sowie die hohen Unsicherheiten, zeigt sich die Konjunktur im nord-, ost- und mittelhessischen Handwerk überraschend stabil.

Von den über 800 befragten Betrieben im Kammerbezirk Kassel melden 82,1 Prozent eine gute oder befriedigende **Geschäftslage**. Auch die **Einschätzungen für die nächsten drei Monate** sind angesichts der aktuellen Rahmenbedingungen recht zuversichtlich: 12,9 Prozent der Befragten erwarten eine bessere Geschäftslage, weitere 66,4 Prozent eine gleichbleibende. „Nur“ 20,7 Prozent gehen von einem Rückgang der geschäftlichen Tätigkeiten aus. Insbesondere durch die bessere Einschätzung der aktuellen Geschäftslage ist der **Geschäftsklimaindex** gegenüber dem Vorjahr (100,2 Punkte) um deutliche 5,2 Punkte angestiegen. Am Ende des Berichtszeitraums lag er bei 105,4 Punkten (Vorquartal: 101,7 Punkte).

Auch die **Kapazitätsauslastung** hat sich im Frühjahr 2022 verbessert. Binnen Jahresfrist stieg sie um 2,7 Prozentpunkte auf 77,9 Prozent. Der **Auftragsvorlauf** hat sich ebenfalls auf 10,5 Wochen (VJ: 8,7 Wochen) erhöht. Auch die **Umsatzentwicklung** verlief angesichts der Rahmenbedingungen zufriedenstellend: Aktuell geben 26,5 Prozent (VJ: 14,9 Prozent) der Befragten an, dass die Umsätze gestiegen sind.

Große Sorgen macht die aktuelle **Preisentwicklung**. Die Einkaufspreise für Rohstoffe, Vorprodukte und Energie haben auch im Berichtsquartal weiter zugelegt. Insgesamt neun von zehn der Befragten berichten von steigenden Preisen. Besonders dramatisch ist die Lage im Baugewerbe.

Insgesamt vorsichtig optimistisch sind die **Geschäftserwartungen**. Die Auftragsbücher vieler Betriebe bleiben gut gefüllt, andererseits gibt es negative Konjunkturimpulse insbesondere durch die hohen Preissteigerungen und erheblichen Lieferengpässe. 12,9

Prozent der Befragungsteilnehmer erwarten trotz allem bessere Geschäfte, 66,4 Prozent rechnen mit einer stabilen Entwicklung.

Insgesamt 22,2 Prozent der befragten Unternehmen gehen in den nächsten drei Monaten von einem steigenden Auftragsvolumen aus und 33,9 Prozent erwarten weitere Umsatzsteigerungen.

**Tabelle:** Konjunkturdaten im Überblick

**Von 100 befragten Betrieben beurteilten ihre Geschäftslage mit ...**

	derzeit	+/- ggü. Vorjahr	zukünftig	+/- ggü. Vorjahr
... gut/besser	38,3	1,2	12,9	-1,4
... befriedigend/gleichbleibend	43,8	7,8	66,4	3,7
... schlecht/schlechter	17,9	-9,0	20,7	-2,3

**Wichtige Eckdaten der Handwerkskonjunktur**

**Berichtsquartal +/- ggü. Vorjahr**

Betriebsauslastung	77,9	2,6
Reichweite des Auftragsbestandes (in Wochen)	10,5	1,8
Geschäftsklima	105,4	5,1

**Von 100 befragten Betrieben meldeten folgende Entwicklung ggü. Vorquartal:**

	gestiegen	unverändert	gesunken	Erwartungen*
Beschäftigung	9,5	69,3	21,2	↗
Nachfrage	25,1	42,0	32,9	↗
Umsätze	26,5	42,6	30,9	↗
Investitionen	10,8	54,9	34,3	↗
Einkaufspreise	85,0	13,3	1,7	↗
Verkaufspreise	65,8	32,1	2,1	↗

\* Grundlage der Bewertung: Vergleich gegenüber dem aktuellen Quartalswert

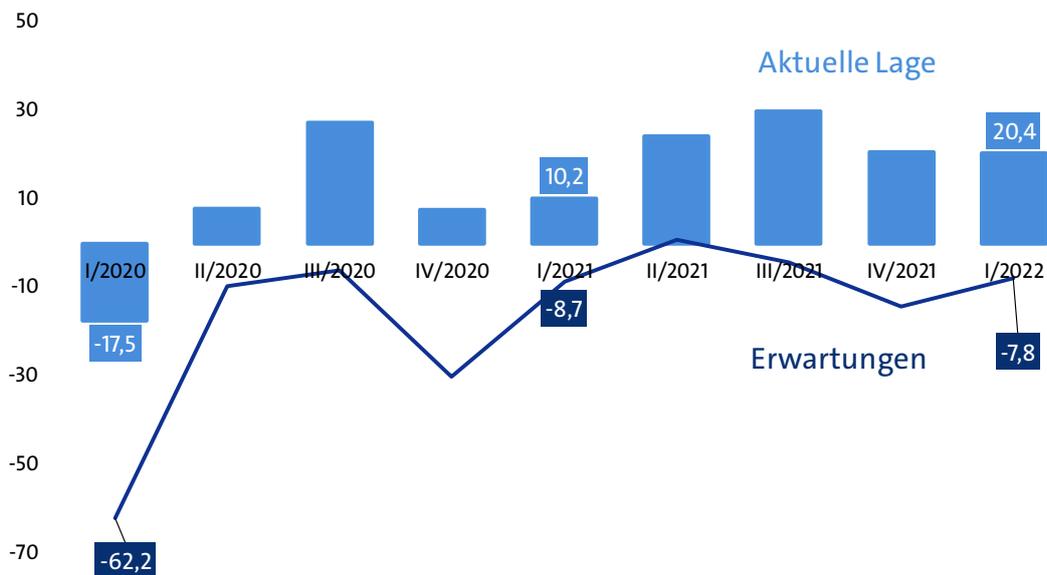
**Entwicklung des Geschäftsklimas**

Für den Zeitraum Januar bis Ende März geben 38,3 Prozent der Befragten der **aktuellen Geschäftslage** eine gute Note. Vor einem Jahr waren es 37,1 Prozent. Die Anzahl der „schlecht“-Meldungen ging von 26,9 auf 17,9 Prozent überraschend deutlich zurück. Die

**Geschäftserwartungen** werden ähnlich beurteilt wie vor Jahresfrist: 20,7 Prozent (Vorjahr: 23 Prozent) befürchten eine Verschlechterung, während 12,9 Prozent von einer Verbesserung ausgehen (VJ: 14,3 Prozent).

### Aktuelle Geschäftslage und Erwartungen

Saldo aus besseren und schlechteren Geschäftserwartungen bzw. Geschäftslage

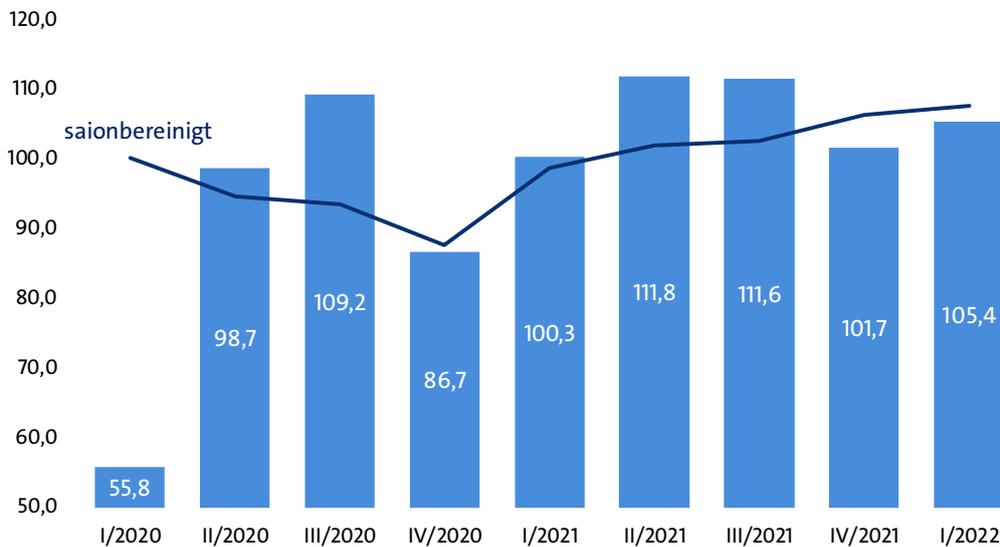


Das Geschäftsklima<sup>1</sup> im Handwerk des Kammerbezirks Kassel hat sich durch die bessere Bewertung der aktuellen Geschäftslage im Jahresvergleich deutlich aufgehellt. Der Klimaindex legte gegenüber dem Frühjahr 2021 um deutliche 5,2 Zähler zu und erreicht 105,4 Punkte. Der Vorquartalswert betrug 101,7 Punkte. Aufgrund des abnehmenden Einflusses der Infektionsschutzmaßnahmen zeigt sich die Geschäftslage im Jahresvergleich stark verbessert. Außer dem Nahrungsmittelhandwerk weisen alle Branchen ein besseres Geschäftsklima aus.

Die erheblich schwächeren Werte während der Corona-Pandemie wurden damit auch in diesem Quartal übertroffen. Doch birgt der Ukraine-Krieg für die meisten Handwerksbranchen noch nicht abzuschätzende Risiken, insbesondere durch die enorme Preisentwicklung und den Lieferengpässen, die sich in einigen Branchen weiter verschärft haben.

<sup>1</sup> Die Umfrageteilnehmer werden gebeten, ihre gegenwärtige **Geschäftslage** zu beurteilen und ihre **Erwartungen** für die nächsten drei Monate mitzuteilen. Sie können die Geschäftslage mit "gut", "befriedigend" oder "schlecht" und ihre Geschäftserwartungen für die nächsten drei Monaten als "verbessert", "gleich bleibend" oder "verschlechtert" kennzeichnen. Der **Saldowert** der gegenwärtigen Geschäftslage ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "gut" und "schlecht", der Saldowert der Erwartungen ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "günstiger" und "ungünstiger". Das **Geschäftsklima** ist ein transformierter Mittelwert aus den Salden der Geschäftslage und der Erwartungen.

## Geschäftsklima



## Branchenentwicklung

Über alle Branchen hinweg schwankt das Geschäftsklima sehr deutlich zwischen gut 70 und 125 Punkten. Bis auf das Nahrungsmittelhandwerk hat sich das Geschäftsklima gegenüber dem Frühjahr 2021 überall verbessert.

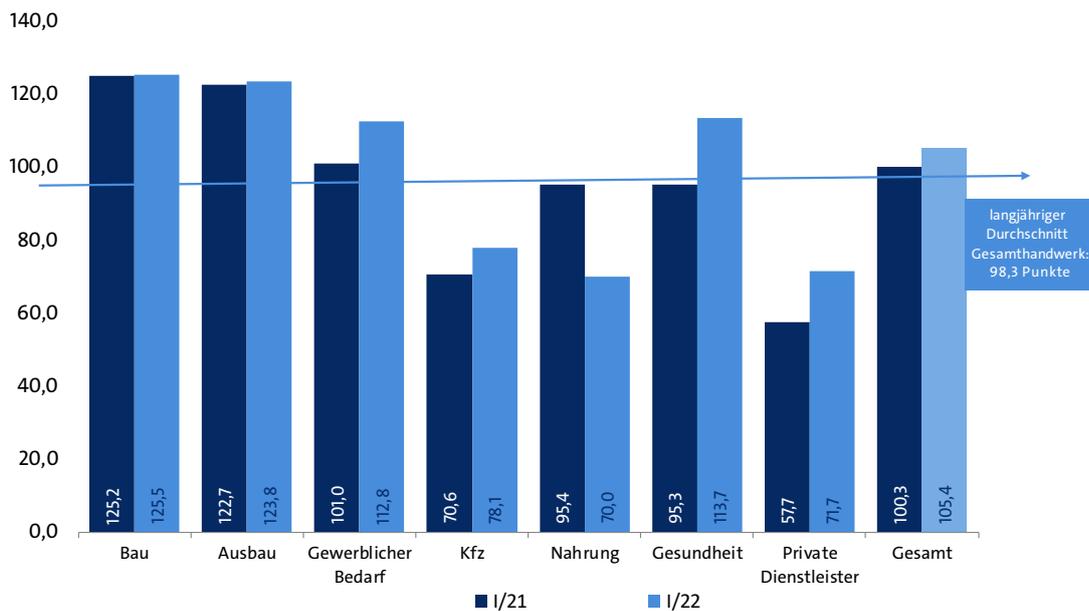
Im **Bauhauptgewerbe** (Geschäftsklima: 125,5 Punkte) berichten 89 Prozent über eine gute oder befriedigende Geschäftslage, im **Ausbaugewerbe** (GK: 123,8) sind es 92,7 Prozent. In beiden Gewerbegruppen laufen nach wie vor viele Aufträge ein und die Betriebsauslastung ist und bleibt auf sehr hohem Niveau. Bei den **Handwerkern für den gewerblichen Bedarf** (GK: 112,8) bewerten aktuell 93 Prozent die Lage mit gut oder befriedigend.

Ganz anders die Situation in den übrigen Handwerksbranchen: Von den Betrieben der **Nahrungsmittelhandwerke** (GK 78,1) geben zwar 78 Prozent der aktuellen Lage gute bzw. befriedigende Noten, doch der Blick in die Zukunft ist durch die erheblich gestiegenen Preise deutlich getrübt. Knapp 60 Prozent der Befragten erwarten schlechtere Geschäfte.

Kritisch, aber besser als im Frühjahr 2021, wird die Lage auch im **Kfz-Gewerbe** (GK: 78,1) betrachtet. Sinkende Auftragseingänge und eine schwache Umsatzentwicklung sorgt in vielen Betrieben für Unzufriedenheit: Mehr als jeder dritte Betrieb bewertet die Geschäftslage negativ, auch der Blick nach vorn bleibt skeptisch. Nur 59 Prozent der Betriebe der personenbezogenen Dienstleistungsgewerbe wie Friseure, Kosmetiker oder Schumacher sind mit ihrer aktuellen Geschäftslage zufrieden. In den **Handwerken für**

**den privaten Bedarf** (vor allem Friseure und Kosmetiker) haben die letzten beiden Jahre bereits tiefe Spuren hinterlassen (GK 71,7). Aber zumindest ist die Lage gegenüber dem Vorjahr wieder etwas besser geworden. Insgesamt 45 Prozent der Betriebsinhaber schätzen die aktuelle Lage allerdings nach wie vor schlecht ein, das kommende Quartal soll keine wesentliche Besserung bringen.

### Geschäftsklima nach Handwerksgruppen



Geschäftsklima	I/2018	I/2019	I/2020	I/2021	I/2022
<b>Bau</b>	143,9	153,1	83,4	125,2	125,5
<b>Ausbau</b>	135,9	132,8	66,8	122,7	123,8
<b>Gewerblich</b>	135,1	120,0	52,9	101,0	112,8
<b>Kfz</b>	108,7	110,1	36,3	70,6	78,1
<b>Nahrung</b>	122,7	124,3	38,7	95,4	70,0
<b>Gesundheit</b>	135,7	126,5	22,3	95,3	113,7
<b>Persönliche DL</b>	99,7	101,0	45,1	57,7	71,7
<b>Insgesamt</b>	126,6	124,7	55,8	100,3	105,4

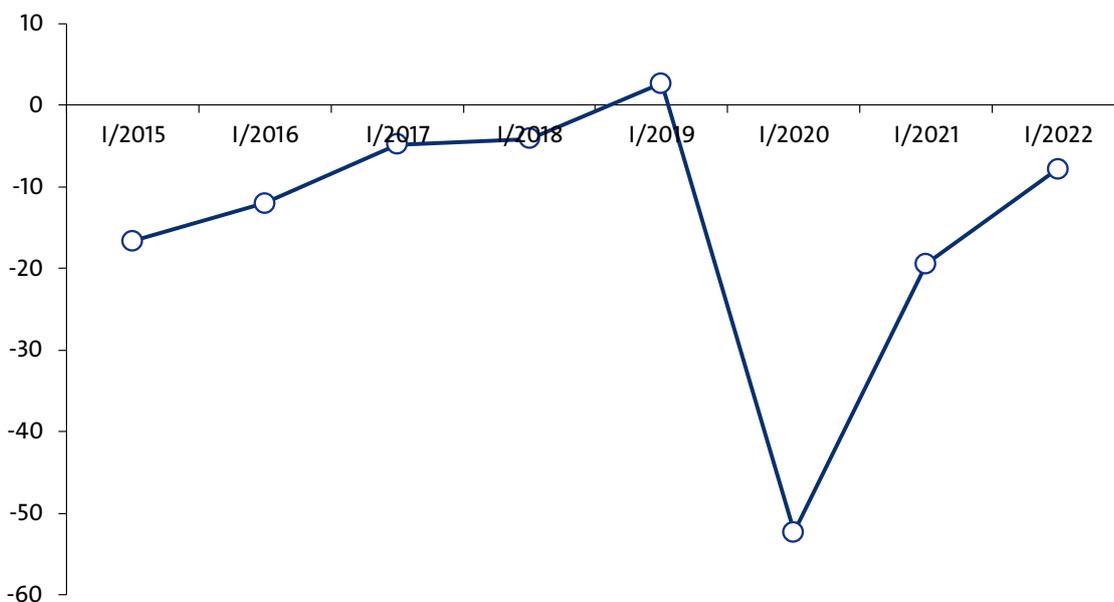
## Die Entwicklung der einzelnen Indikatoren

### Auftragseingänge

Der Auftragstrend zeigt nach oben und erreicht fast wieder das Niveau vor der Corona-Pandemie. Per Saldo melden 4 Prozentpunkte der Betriebe mehr Zuwächse bei den Aufträgen im Vergleich zum Vorquartal. Gegenüber dem Vorjahr stellt dies eine um 24 Prozentpunkte bessere Bilanz dar. Die günstigere Entwicklung wird maßgeblich von den Bauhandwerken getrieben. Weniger zufrieden waren vor allem die Betriebe in den Handwerken für den privaten Bedarf und im Kfz-Gewerbe.

#### Auftragseingänge

Saldo aus gestiegenen und gesunkenen Auftragseingängen - Frühjahrswerte -



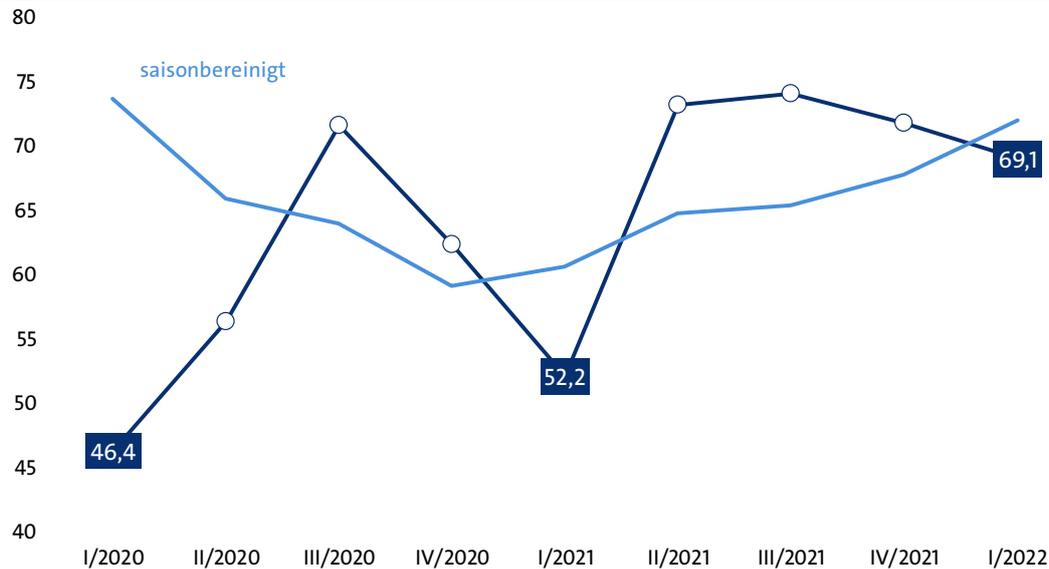
### Umsätze

Im Vergleich zum Vorquartal konnte das Ausbau- und Bauhandwerk sowie das Gesundheitsgewerbe seine Umsätze steigern. In den restlichen Branchen ist die aktuelle Umsatzentwicklung im Vergleich zum Vorquartal jedoch eher stagnierend bis rückläufig. Im Vorjahresvergleich hat sie jedoch über alle Handwerksbranchen hinweg an Fahrt gewonnen.

Über alle Branchen hinweg verzeichnen insgesamt 30,9 Prozent der Betriebe Umsatzrückgänge (VJ: 47,8 Prozent), 26,5 Prozent konnten Mehrumsätze erzielen. Im Vorjahr lag dieser Wert bei 14,9 Prozent.

## Umsatzentwicklung

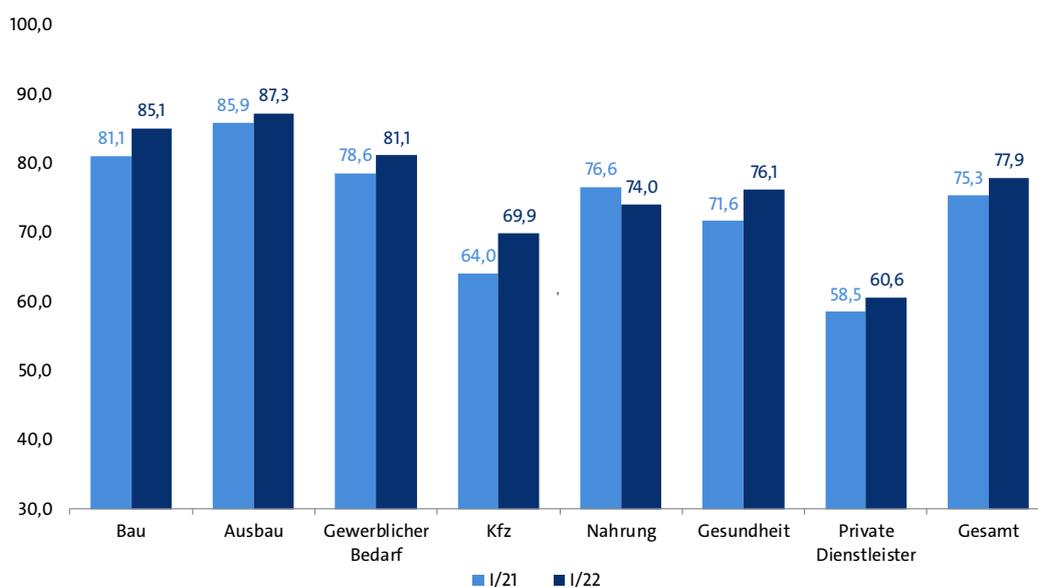
Anteil der Betriebe mit gestiegenen oder gleichgebliebenen Umsätzen



## Betriebsauslastung

Mit Ausnahme der Nahrungsmittelbetriebe konnten sämtliche Branchen ihre Kapazitätsauslastung steigern. Im Jahresvergleich legte die Auslastung um 2,5 Prozentpunkte auf 77,9 Prozent zu. Aufgrund der Lockerungen der Infektionsschutzmaßnahmen stieg die Auslastung im Dienstleistungshandwerk um 2,2 Prozentpunkte. Besonders gut ausgelastet sind aktuell das Ausbau- und Bauhandwerk mit 87,3 bzw. 85,1 Prozent.

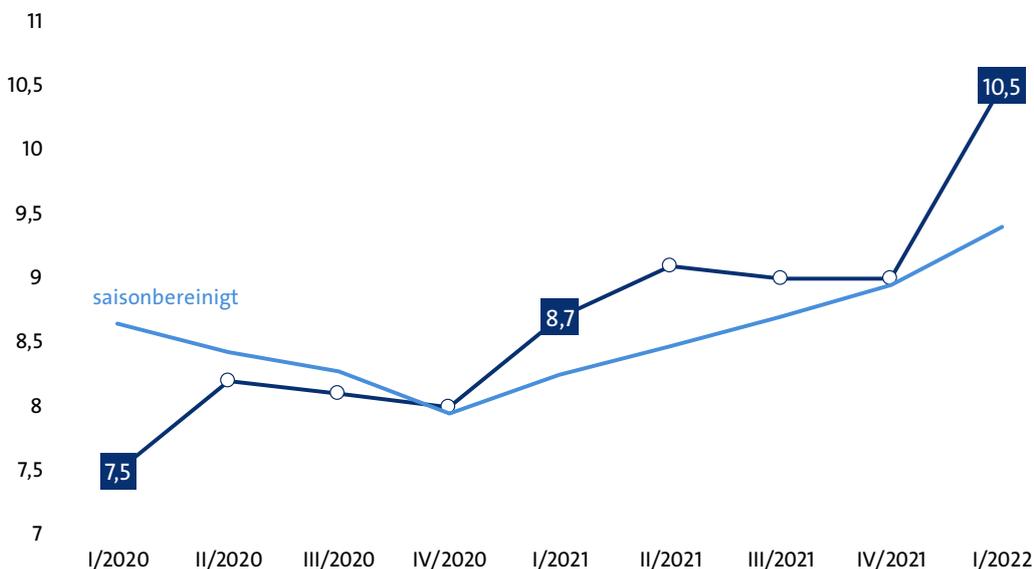
## Durchschnittliche Betriebsauslastung nach Handwerksgruppen



## Auftragsreichweite

Die großen Auftragspolster im gesamten Baugewerbe bleiben auch im aktuellen Frühjahrsquartal bestehen, bzw. erhöhten sich noch einmal, so dass die durchschnittliche Auftragsreichweite gegenüber dem Vorquartal weiter steigen konnte. Ende des Berichtsquartals lag die durchschnittliche Wartezeit auf einen Handwerker bei 10,5 Wochen, im Vorjahr lag dieser Wert bei 8,7 Wochen. Die Bauhandwerke sind aktuell mit deutlich über 12 Wochen bis in den Sommer hinein mit Aufträgen versorgt.

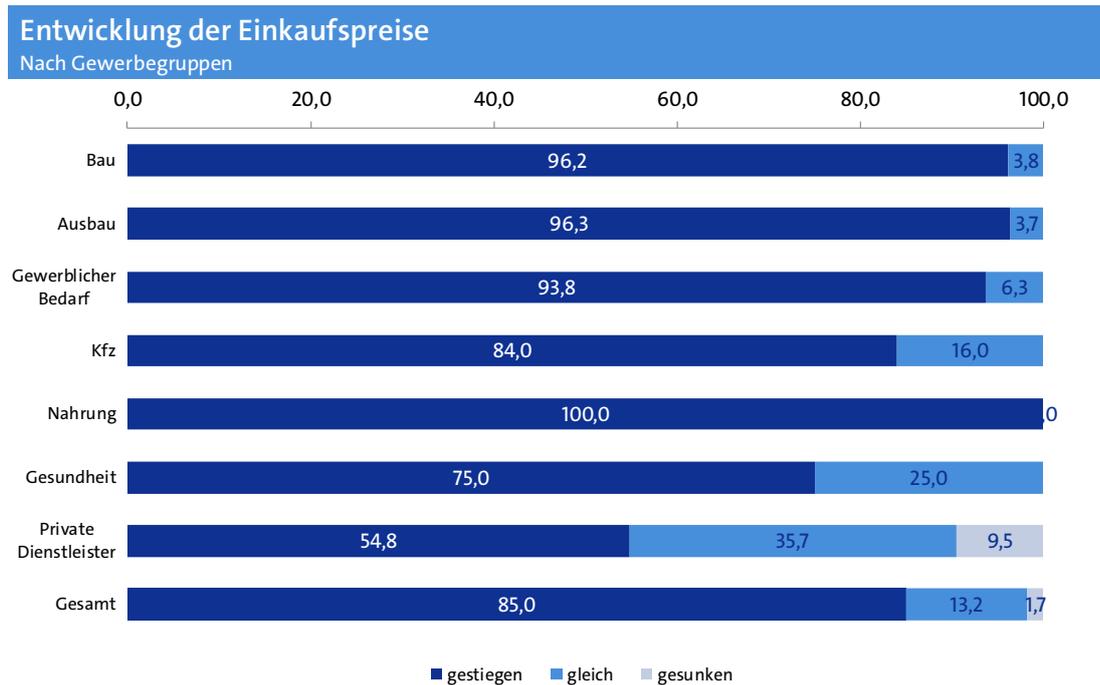
### Durchschnittlicher Auftragsbestand in Wochen



## Preisentwicklung

Große Sorgen macht hingegen die aktuelle Preisentwicklung. Der Anstieg der Einkaufspreise setzt alle Handwerksbranchen unter Druck. Insgesamt 85 Prozent der Betriebe berichten über eine Zunahme der Preise gegenüber dem Vorquartal. Das Nahrungsmittel-, das Bau-, Ausbau- und das Zulieferhandwerk sind davon am stärksten betroffen. Gleichzeitig gelingt es aber zumindest dem Ausbau- und Bauhandwerk immer besser, den Preisdruck an seine Kunden weiterzureichen.

Der großen Preisdruck wird auch beim Blick auf die Erwartungen deutlich: Über 90 Prozent befürchten auch für die Monate April bis Juni weiter steigende Preise für Energie und Vorprodukte.



## Beschäftigtenentwicklung

Die aktuelle Beschäftigungssituation hat sich im Berichtsquartal negativ entwickelt. Bis Ende März haben 9,5 Prozent (VJ: 8 Prozent) der Betriebe die Beschäftigtenzahl steigern können, bei 21,2 Prozent ist hingegen der Personalanteil gesunken (VJ: 17 Prozent). Die übrigen 69,3 Prozent konnten ihren Personalstamm konstant halten. Für das kommende Quartal erwarten die Betriebe wieder einen positiven Beschäftigtensaldo. Jede:r zehnte der Betriebsinhaber:innen planen eine Ausdehnung der Belegschaft.

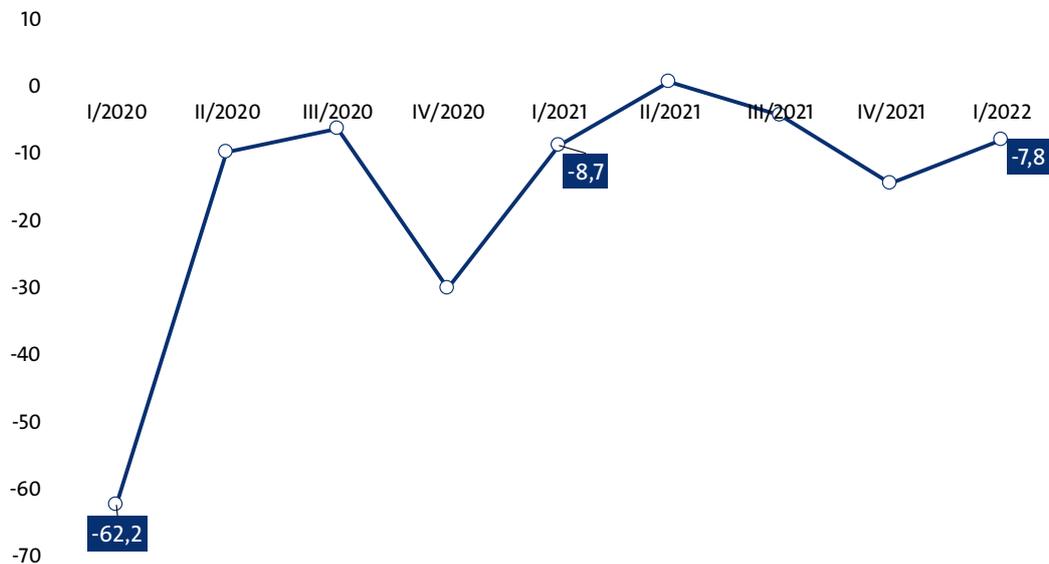
## Ausblick

Die befragten Handwerksbetriebe im Kammerbezirk Kassel blicken angesichts der aktuellen Rahmenbedingungen nicht allzu pessimistisch auf die kommenden Monate. Auch wenn knapp jeder fünfte eine schlechte Geschäftslage erwartet, bleibt der Großteil doch recht zuversichtlich, insbesondere in den Bauhandwerken wird das sehr deutlich. Besonders pessimistisch sind derzeit die Nahrungsmittelhandwerke, die personenbezogenen Dienstleister sowie das Kfz-Handwerk.

Über alle Branchen hinweg erwarten 12,9 Prozent eine weitere Verbesserung der geschäftlichen Situation, 66,4 Prozent erwarten keine Veränderung. Eine steigende Nachfrage erhoffen sich 22,3 Prozent der Befragten, das entspricht dem ordentlichen Vorjahreswert. Ebenso viele Betriebe rechnen mit steigenden Umsätzen.

## Zukünftige Geschäftslage

Saldo zwischen besseren und schlechteren zukünftigen Erwartungen



### Hintergrund:

Vierteljährlich befragt die Handwerkskammer Kassel ca. 820 repräsentativ ausgewählte Betriebe aus Nord-, Ost- und Mittelhessen zur aktuellen Konjunkturentwicklung. Dabei werden sowohl weiche Indikatoren (z. B. Geschäftslageeinschätzung) als auch harte Indikatoren (Auftragseingänge, Umsätze, Beschäftigte, Investitionen u. a.) abgefragt. Das **Geschäftsklima** errechnet sich aus dem geometrischen Mittelwert der Umfrageergebnisse zur Geschäftslage und zu den Erwartungen.

Das Handwerk im Kammerbezirk Kassel beschäftigt ca. 93.500 Mitarbeiter in über 17.000 Betrieben, bildet ca. 7.300 junge Menschen aus und erwirtschaftet einen Umsatz von 9,7 Milliarden Euro.

## Anhang

Zum **31. März 2022** wurden 801 Betriebe aus Nord-, Ost- und Mittelhessen zur aktuellen Konjunkturentwicklung befragt. Insgesamt gingen 240 Fragebögen bei der Handwerkskammer Kassel ein (Rücklauf: 29,9 Prozent). Die Auswertung erfolgte in sieben Gruppen.

### Befragte Handwerksgruppen im Überblick:

#### **Bauhauptgewerbe:**

Maurer und Betonbauer • Zimmerer • Dachdecker • Straßenbauer • Gerüstbauer

#### **Ausbaugewerbe:**

Fliesen-, Platten- und Mosaikleger • Stuckateure • Maler und Lackierer • Klempner • Installateure und Heizungsbauer • Elektrotechniker • Tischler • Raumausstatter • Glaser

#### **Handwerk für den gewerblichen Bedarf:**

Feinwerkmechaniker • Kälteanlagenbauer • Elektromaschinenbauer • Landmaschinenmechaniker • Metallbauer • Gebäudereiniger • Informationstechniker • Schilder- und Lichtreklamehersteller

#### **Kraftfahrzeuggewerbe:**

Karosserie- / Fahrzeugbauer • Kraftfahrzeugtechniker

#### **Nahrungsmittelgewerbe:**

Bäcker • Konditoren • Fleischer

#### **Gesundheitsgewerbe:**

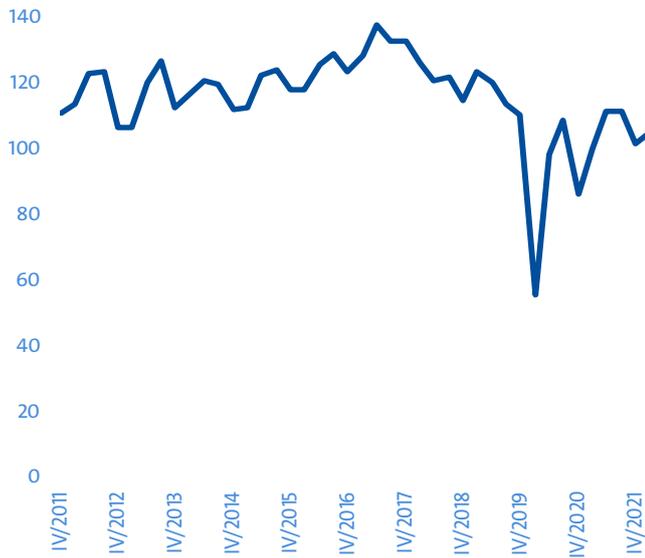
Augenoptiker • Zahntechniker • Hörakustiker • Orthopädieschuhmacher • Orthopädietechniker

#### **Personenbezogenes Dienstleistungsgewerbe**

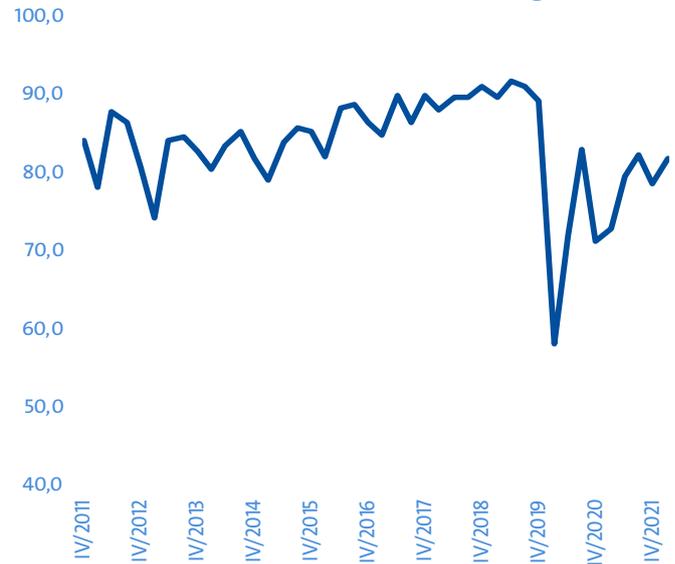
Friseure • Schuhmacher • Uhrmacher • Textilreiniger • Fotografen • Damen- und Herrenschneider • Kosmetiker

## Konjunkturdaten im Überblick

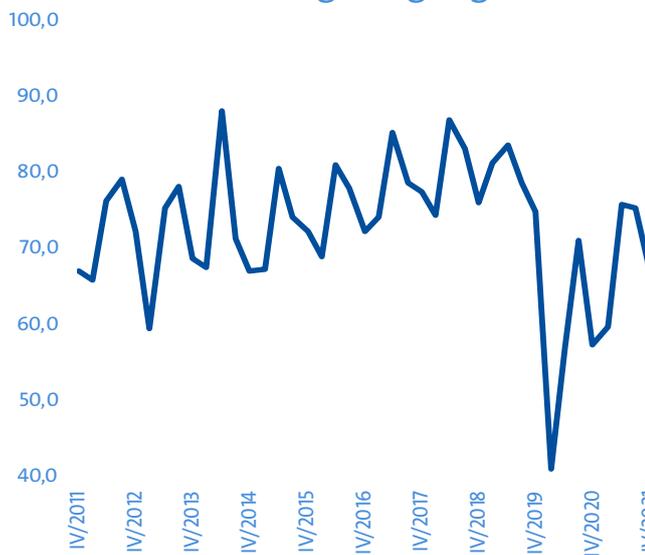
### Geschäftsklimaindex



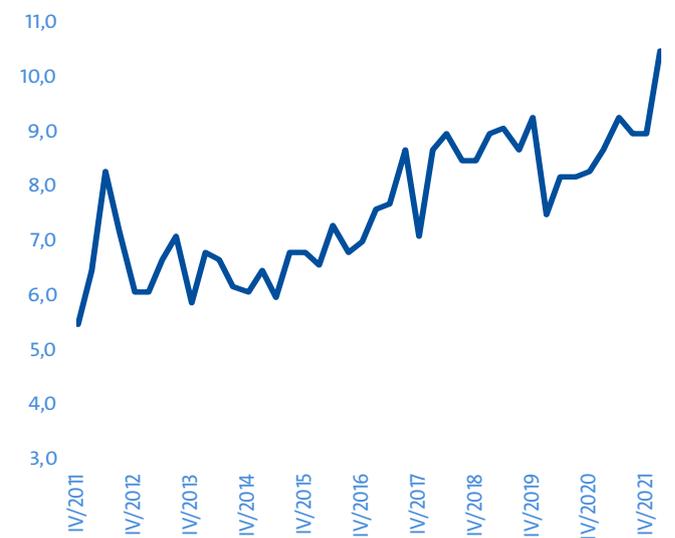
### Aktuelle Geschäftslage



### Auftragseingänge



### Auftragsbestand in Wochen



## Konjunktorentwicklung im nord-, ost- und mittelhessischen Handwerk

Ergebnisse der vierteljährlichen Konjunkturmfrage der Handwerkskammer Kassel

<b>IV/2011</b>	84,4	111,0	5,5	77,0	31,1	67,2
<b>I/2012</b>	78,3	113,7	6,5	72	31,5	66,1
<b>II/2012</b>	88	123,2	8,3	77,4	30,7	76,5
<b>III/2012</b>	86,5	123,7	7,2	78	29,8	79,2
<b>IV/2012</b>	80,9	107,0	6,1	76,9	31,6	72,5
<b>I/2013</b>	74,5	107,0	6,1	70,1	24,1	59,7
<b>II/2013</b>	84,3	120,7	6,7	77,1	30,7	75,5
<b>III/2013</b>	84,8	127,3	7,1	78,4	30,6	78,3
<b>IV/2013</b>	82,9	113,1	5,9	77,2	36,3	68,8
<b>I/2014</b>	80,6	117,1	6,8	72,7	28	67,6
<b>II/2014</b>	83,5	121,1	6,7	77,7	25,5	88,2
<b>III/2014</b>	85,5	120,1	6,2	77,2	27,8	71,4
<b>IV/2014</b>	81,9	112,3	6,1	78,4	28	67,3
<b>I/2015</b>	79,2	113,0	6,5	72,7	28,1	67,4
<b>II/2015</b>	84,1	122,5	6,0	78,3	29,5	80,6
<b>III/2015</b>	85,9	124,6	6,8	79,4	31,4	74,2
<b>IV/2015</b>	85,5	118,5	6,8	79,7	35,4	72,4
<b>I/2016</b>	82,3	118,4	6,6	75,6	29,6	69
<b>II/2016</b>	88,5	125,9	7,3	77,6	34,3	81,1
<b>III/2016</b>	88,8	129,4	6,8	79,6	32,7	78,2
<b>IV/2016</b>	86,5	123,8	7	80,0	24,9	72,5
<b>I/2017</b>	85,0	129,0	7,6	75,8	34,1	74,4
<b>II/2017</b>	90,0	138,2	7,7	80,5	33,2	85,4
<b>III/2017</b>	86,5	133,2	8,7	78,6	29,5	78,8
<b>IV/2017</b>	90,0	132,9	7,1	80,5	35,2	77,6
<b>I/2018</b>	88,2	126,6	8,7	76,7	33,1	74,5
<b>II/2018</b>	89,9	121,1	9	81,9	33,7	87
<b>III/2018</b>	89,9	122,1	8,5	82,3	36,3	83,4
<b>IV/2018</b>	91,3	115,1	8,5	82,1	35,8	76,2
<b>I/2019</b>	89,9	124,1	9	79,8	25,1	81,5
<b>II/2019</b>	91,8	120,7	9,1	83,6	39,2	83,7
<b>III/2019</b>	91,2	113,8	8,7	81,0	38,9	78,7
<b>IV/2019</b>	89,3	110,5	9,3	79,9	36,4	75
<b>I/2020</b>	58,4	55,8	7,5	71,0	33,1	41,1
<b>II/2020</b>	72,2	98,7	8,2	75,3	36,1	57,1
<b>III/2020</b>	83,1	109,2	8,2	77,8	37,4	71,3
<b>IV/2020</b>	71,4	86,7	8,3	75,8	35,4	57,6
<b>I/2021</b>	73,1	100,3	8,7	75,3		59,8
<b>II/2021</b>	79,8	111,8	9,3	78,7		75,9
<b>III/2021</b>	82,5	111,6	9	80,9		75,5
<b>IV/2021</b>	78,8	101,7	9	76,2		66,5
<b>I/2022</b>	82,1	105,4	10,5	77,9		67



**GESAMTHANDWERK**

		I/2020	II/2020	III/2020	IV/2020	I/2021	II/2021	III/2021	IV/2021	I/2022	Erwartung
Betriebsauslastung		71,0	75,3	77,8	75,8	75,3	78,7	80,9	76,2	77,9	x
Auftragsbestand in Wochen		7,5	8,2	8,1	8,3	8,7	9,1	9,0	9,0	10,5	x
Investitionsneigung		33,1	36,1	37,4	34,6						x
Geschäftsklimaindex (Max. 200)		55,8	98,7	109,2	86,7	100,3	111,8	111,6	101,7	105,4	x
	+	24,1	34,7	44,1	36,7	37,1	44,3	47,4	41,9	38,3	12,9
Geschäftslage	0	34,3	38,4	39,0	34,1	36,0	35,5	35,1	36,9	43,8	66,4
	-	41,6	26,9	16,9	29,2	26,9	20,2	17,5	21,2	17,9	20,7
	+	9,5	6,7	11,9	9,3	8,0	10,6	18,2	6,5	9,5	9,4
Beschäftigung	0	71,4	78,1	79,4	75,9	75,0	76,5	70,1	80,9	69,3	81,2
	-	19,1	15,2	8,7	14,8	17,0	12,9	11,7	12,6	21,2	9,4
	+	6,6	19,5	21,0	17,3	20,8	31,6	23,3	21,7	25,1	22,7
Auftragseingang	0	34,5	37,8	50,3	40,3	39,0	44,3	53,0	44,8	42,0	59,7
	-	58,9	42,7	28,7	42,4	40,2	24,1	23,7	33,5	32,9	17,6
	+	5,9	14,6	21,0	15,6	20,1	31,6	19,3	16,6	20,5	x
Auftragsbestand	0	44,1	41,2	50,3	41,5	39,4	44,3	58,3	54,1	50,9	x
	-	50,0	44,2	28,7	42,9	40,5	24,1	22,4	29,3	28,6	x
	+	8,8	18,0	19,6	19,6	14,9	32,4	24,9	28,1	26,5	33,9
Umsatz	0	37,6	38,4	52,1	42,8	37,3	40,9	49,3	43,8	42,6	46,4
	-	53,6	43,6	28,3	37,6	47,8	26,7	25,8	28,1	30,9	19,7
	+	12,9	15,1	13,2	15,3	13,0	16,3	12,4	12,0	10,8	11,4
Investitionen	0	40,6	49,1	53,6	49,6	47,9	57,1	56,5	60,4	54,9	54,1
	-	46,5	35,8	33,2	35,1	39,1	26,6	31,1	27,6	34,3	34,5
	+	5,4	12,0	12,4	8,0	14,3	14,0	13,9	11,4	12,9	x
Zukünftige Geschäftslage	0	27,0	66,4	69,0	54,0	62,7	72,8	68,0	62,9	66,4	x
	-	67,6	21,6	18,6	38,0	23,0	13,2	18,1	25,7	20,7	x
	+	7,0	13,2	12,1	12,5	22,6	19,7	18,0	15,9	22,2	x
Zukünftige Nachfrage	0	27,6	64,6	65,3	49,3	53,4	53,4	53,4	58,2	58,2	x
	-	65,4	22,2	22,6	38,2	24,1	13,5	18,9	26,0	17,6	x
	+	3,9	7,1	6,6	7,5	11,1	10,4	9,0	9,6	11,3	x
Zukünftige Investitionen	0	32,1	55,4	56,6	54,3	54,0	62,4	80,9	56,3	56,3	x
	-	64,0	37,5	36,8	38,2	34,9	27,2	28,6	34,0	31,7	x

„-“ = schlecht/weniger/sinkend; „0“ = befriedigend/unverändert; „+“ = gut/mehr/steigend

**BAUHAUPTGEWERBE**

		I/2020	II/2020	III/2020	IV/2020	I/2021	II/2021	III/2021	IV/2021	I/2022	Erwartung
Betriebsauslastung		75,8	86,6	87,4	84,6	81,1	87,2	86,9	85,5	85,1	x
Auftragsbestand in Wochen		8,2	11,7	10,8	10,5	12,5	11,9	12,8	13,0	12,5	x
Investitionsneigung		45,2	50,0	56,1	60,5						x
Geschäftsklima		83,4	115,5	117,8	99,1	125,2	124,7	127,0	116,8	125,5	x
	+	35,5	54,2	63,4	42,9	53,3	62,2	71,0	60,0	63,0	14,8
Geschäftslage	0	38,7	37,5	31,7	42,8	40,0	27,0	19,3	36,0	25,9	74,1
	-	25,8	8,3	4,9	14,3	6,7	10,8	9,7	4,0	11,1	11,1
	+	24,1	23,4	22,5	15,2	11,1	18,9	23,3	8,0	11,5	19,2
Beschäftigung	0	55,2	68,1	67,5	54,5	66,7	67,6	53,4	72,0	57,7	77,0
	-	20,7	8,5	10,0	30,3	22,2	13,5	23,3	20,0	30,8	3,8
	+	13,3	29,2	26,8	22,2	40,9	33,3	37,5	34,8	46,2	34,6
Auftragseingang	0	40,0	45,8	56,1	41,7	40,9	58,4	53,1	43,5	34,6	65,4
	-	46,7	25,0	17,1	36,1	18,2	8,3	9,4	21,7	19,2	0,0
	+	13,3	29,2	33,3	16,7	43,2	33,3	29,0	21,7	46,2	x
Auftragsbestand	0	50,0	50,0	48,8	47,2	40,9	58,4	61,3	60,9	42,3	x
	-	36,7	20,8	17,9	36,1	15,9	8,3	9,7	17,4	11,5	x
	+	13,3	38,3	19,5	30,6	20,9	40,5	32,3	48,0	38,5	57,7
Umsatz	0	33,4	44,7	68,3	47,2	41,9	46,0	54,8	44,0	38,4	42,3
	-	53,3	17,0	12,2	22,2	37,2	13,5	12,9	8,0	23,1	0,0
	+	24,0	15,4	14,7	18,5	19,4	17,2	22,2	28,6	13,6	16,0
Investitionen	0	32,0	43,6	64,7	55,6	50,0	62,1	44,5	57,1	63,7	64,0
	-	44,0	41,0	20,6	25,9	30,6	20,7	33,3	14,3	22,7	20,0
	+	16,7	4,3	2,5	8,8	18,2	8,3	12,9	12,5	14,8	x
Zukünftige Geschäftslage	0	30,0	82,9	82,5	58,8	70,4	86,1	74,2	62,5	74,1	x
	-	53,3	12,8	15,0	32,4	11,4	5,6	12,9	25,0	11,1	x

„-“ = schlecht/weniger/sinkend; „0“ = befriedigend/unverändert; „+“ = gut/mehr/steigend



### AUSBAUGEWERBE

		I/2020	II/2020	III/2020	IV/2020	I/2021	II/2021	III/2021	IV/2021	I/2022	Erwartung
Betriebsauslastung		78,5	82,7	88,3	86,0	85,9	90,5	90,9	86,6	87,3	x
Auftragsbestand in Wochen		8,4	10,4	10,2	10,8	9,9	10,1	11,1	10,3	12,6	x
Investitionsneigung		40,7	45,0	44,0	39,1						x
Geschäftsklima		66,8	113,9	128,4	114,6	122,7	128,1	125,1	119,4	123,8	x
Geschäftslage	+	35,2	51,0	65,6	57,0	55,7	65,0	67,9	63,0	54,9	15,4
	0	36,4	30,6	30,0	31,4	31,6	30,0	27,0	27,4	37,8	73,1
	-	28,4	18,4	4,4	11,6	12,7	5,0	5,1	9,6	7,3	11,5
Beschäftigung	+	10,3	6,1	18,2	13,1	10,3	12,5	26,7	4,1	14,8	13,6
	0	67,9	75,7	72,7	67,9	78,2	76,2	61,3	82,2	61,7	81,5
	-	21,8	18,2	9,1	19,0	11,5	11,3	12,0	13,7	23,5	4,9
Auftragseingang	+	9,2	29,5	33,7	19,8	29,5	40,3	34,6	30,6	36,6	28,4
	0	41,4	44,2	53,9	55,8	44,9	55,8	55,1	50,0	40,2	58,0
	-	49,4	26,3	12,4	24,4	25,6	3,9	10,3	19,4	23,2	13,6
Auftragsbestand	+	9,0	21,1	29,1	20,2	23,1	40,3	26,3	22,2	25,6	x
	0	55,0	51,5	59,3	59,6	51,3	55,8	63,2	64,4	62,9	x
	-	36,0	27,4	11,6	20,2	25,6	3,9	10,5	13,4	11,5	x
Umsatz	+	14,0	24,5	26,7	26,5	24,7	48,8	40,8	38,4	37,5	47,5
	0	44,1	52,0	60,0	57,8	42,8	39,9	48,7	47,9	42,5	38,7
	-	41,9	23,5	13,3	15,7	32,5	11,3	10,5	13,7	20,0	13,8
Investitionen	+	14,5	10,3	13,2	20,0	19,0	17,8	12,3	12,3	15,5	12,0
	0	49,3	64,4	59,2	64,3	52,4	67,1	69,2	73,9	57,7	64,0
	-	36,2	25,3	27,6	15,7	28,6	15,1	18,5	13,8	26,8	24,0
Zukünftige Geschäftslage	+	5,8	7,6	12,8	9,6	13,2	11,5	6,4	12,7	15,4	x
	0	30,2	82,6	76,7	71,1	78,9	79,5	83,3	67,6	73,1	x
	-	64,0	9,8	10,5	19,3	7,9	9,0	10,3	19,7	11,5	x

"-" = schlecht/weniger/sinkend; "0" = befriedigend/unverändert; "+" = gut/mehr/steigend

### HANDWERK FÜR GEWERBLICHEN BEDARF

		I/2020	II/2020	III/2020	IV/2020	I/2021	II/2021	III/2021	IV/2021	I/2022	Erwartung
Betriebsauslastung		74,8	80,0	83,6	79,4	78,6	84,4	82,6	81,6	81,1	x
Auftragsbestand in Wochen		13,7	9,8	15,9	11,6	16,7	15,7	15,4	16,3	19,5	x
Investitionsneigung		44,0	50,0	50,0	43,5						x
Geschäftsklima		52,9	121,7	115,5	86,4	101,0	107,7	89,3	118,3	112,8	x
Geschäftslage	+	28,0	25,0	50,0	40,9	42,3	39,1	36,8	53,3	41,2	17,6
	0	28,0	56,2	33,3	40,9	30,8	43,5	52,7	33,4	52,9	58,9
	-	44,0	18,8	16,7	18,2	26,9	17,4	10,5	13,3	5,9	23,5
Zulieferer	+	12,0	6,3	20,8	9,5	7,7	26,1	11,1	13,3	12,5	11,1
Beschäftigung	0	72,0	71,8	70,9	81,0	61,5	56,5	83,3	66,7	75,0	83,3
	-	16,0	21,9	8,3	9,5	30,8	17,4	5,6	20,0	12,5	5,6
	+	4,2	15,6	30,4	22,7	20,0	28,6	16,7	42,9	29,4	22,2
Auftragseingang	0	41,6	34,4	39,2	40,9	44,0	42,8	61,1	28,5	29,4	61,1
	-	54,2	50,0	30,4	36,4	36,0	28,6	22,2	28,6	41,2	16,7
	+	4,3	12,9	34,8	21,7	19,2	28,6	17,6	14,3	37,5	x
Auftragsbestand	0	47,9	48,4	43,5	34,8	38,5	42,8	58,9	57,1	43,7	x
	-	47,8	38,7	21,7	43,5	42,3	28,6	23,5	28,6	18,8	x
	+	4,3	16,1	22,7	17,4	8,3	30,4	21,1	28,6	23,5	22,2
Umsatz	0	56,6	35,5	54,6	43,5	54,2	43,5	47,3	42,8	47,1	61,1
	-	39,1	48,4	22,7	39,1	37,5	26,1	31,6	28,6	29,4	16,7
	+	27,8	23,1	15,8	13,0	4,8	10,0	6,7	11,1	14,3	17,6
Investitionen	0	38,9	53,8	63,1	56,6	42,9	60,0	53,3	55,6	35,7	29,5
	-	33,3	23,1	21,1	30,4	52,4	30,0	40,0	33,3	50,0	52,9
	+	0,0	15,6	13,6	0,0	11,5	4,8	5,3	14,3	17,6	x
Zukünftige Geschäftslage	0	33,3	59,4	72,8	60,9	65,4	85,7	52,6	71,4	58,9	x
	-	66,7	25,0	13,6	39,1	23,1	9,5	42,1	14,3	23,5	x

"-" = schlecht/weniger/sinkend; "0" = befriedigend/unverändert; "+" = gut/mehr/steigend



### KRAFTFAHRZEUGGEWERBE

		I/2020	II/2020	III/2020	IV/2020	I/2021	II/2021	III/2021	IV/2021	I/2022	Erwartung
Betriebsauslastung		60,9	69,9	70,6	65,9	64,0	70,4	74,1	68,4	69,9	x
Auftragsbestand in Wochen		1,4	2,3	2,1	5,0	6,0	4,5	2,2	2,2	1,6	x
Investitionsneigung		15,6	19,4	29,5	24,4						x
Geschäftsklima		36,3	70,2	83,9	76,4	70,6	84,4	84,5	78,9	78,1	x
Geschäftslage	+	3,3	11,8	13,6	15,8	6,1	27,3	13,8	18,8	19,2	12,0
	0	33,4	44,1	56,9	52,6	39,4	39,4	55,2	43,7	46,2	48,0
	-	63,3	44,1	29,5	31,6	54,5	33,3	31,0	37,5	34,6	40,0
Beschäftigung	+	6,7	2,9	4,7	2,8	6,3	0,0	14,3	6,5	8,0	4,0
	0	70,0	88,3	90,6	83,3	74,9	81,8	71,4	80,6	64,0	80,0
	-	23,3	8,8	4,7	13,9	18,8	18,2	14,3	12,9	28,0	16,0
Auftragseingang	+	0,0	14,7	7,0	7,9	3,3	27,3	7,7	10,0	13,0	20,8
	0	20,0	35,3	53,5	31,6	36,7	33,3	46,1	43,3	43,5	54,2
	-	80,0	50,0	39,5	60,5	60,0	39,4	46,2	46,7	43,5	25,0
Auftragsbestand	+	0,0	5,6	9,1	2,9	12,9	27,3	7,7	13,3	0,0	x
	0	25,0	30,5	54,5	42,8	32,3	33,3	57,7	46,7	54,2	x
	-	75,0	63,9	36,4	54,3	54,8	39,4	34,6	40,0	45,8	x
Umsatz	+	0,0	11,4	7,1	0,0	9,7	24,2	12,0	20,0	21,7	28,0
	0	33,3	25,7	57,2	45,9	32,2	30,3	48,0	33,3	39,2	40,0
	-	66,7	62,9	35,7	54,1	58,1	45,5	40,0	46,7	39,1	32,0
Investitionen	+	0,0	16,7	10,8	12,5	3,6	13,3	13,0	6,9	10,5	4,5
	0	34,6	43,3	48,7	43,7	50,0	50,0	52,2	65,5	47,4	50,0
	-	65,4	40,0	40,5	43,8	46,4	36,7	34,8	27,6	42,1	45,5
Zukünftige Geschäftslage	+	6,7	15,2	14,0	10,3	28,1	6,1	17,2	13,3	12,0	x
	0	20,0	42,4	55,8	48,7	40,6	63,6	51,8	50,0	48,0	x
	-	73,3	42,4	30,2	41,0	31,3	30,3	31,0	36,7	40,0	x

"-" = schlecht/weniger/sinkend; "0" = befriedigend/unverändert; "+" = gut/mehr/steigend

### NAHRUNGSMITTELGEWERBE

		I/2020	II/2020	III/2020	IV/2020	I/2021	II/2021	III/2021	IV/2021	I/2022	Erwartung
Betriebsauslastung		68,3	69,0	79,6	78,2	76,6	77,3	85,4	73,7	74,0	x
Auftragsbestand in Wochen		1,5	2,0	4,4	2,3	4,4	7,8	5,8	4,0	3,4	x
Investitionsneigung		70,0	22,2	56,3	46,7						x
Geschäftsklima		38,7	95,7	116,0	77,9	95,4	103,0	108,9	92,5	70,0	x
Geschäftslage	+	10,0	27,8	40,0	50,0	37,5	35,7	44,4	30,0	7,1	14,3
	0	30,0	55,5	46,7	21,4	31,2	42,9	43,8	50,0	71,5	28,6
	-	60,0	16,7	13,3	28,6	31,3	21,4	11,8	20,0	21,4	57,1
Beschäftigung	+	0,0	5,6	12,5	0,0	6,3	14,3	37,5	11,1	0,0	0,0
	0	77,8	77,7	87,5	92,3	74,9	78,6	50,0	66,7	78,6	64,3
	-	22,2	16,7	0,0	7,7	18,8	7,1	12,5	22,2	21,4	35,7
Auftragseingang	+	11,1	11,1	13,3	33,3	13,3	21,4	11,1	11,1	7,7	0,0
	0	0,0	38,9	73,4	25,0	26,7	50,0	77,8	44,5	61,5	64,3
	-	88,9	50,0	13,3	41,7	60,0	28,6	11,1	44,4	30,8	35,7
Auftragsbestand	+	0,0	16,7	26,7	38,5	0,0	21,4	22,2	11,1	0,0	x
	0	50,0	22,2	33,3	23,0	42,9	50,0	55,6	44,5	61,5	x
	-	50,0	61,1	40,0	38,5	57,1	28,6	22,2	44,4	38,5	x
Umsatz	+	11,1	16,7	33,3	30,8	13,3	14,3	25,0	20,0	7,1	7,1
	0	0,0	44,4	53,4	23,0	46,7	57,1	50,0	40,0	50,0	50,0
	-	88,9	38,9	13,3	46,2	40,0	28,6	25,0	40,0	42,9	42,9
Investitionen	+	11,1	23,5	9,1	25,0	0,0	30,8	0,0	22,4	7,7	0,0
	0	22,2	41,2	63,6	25,0	76,9	46,1	62,5	33,2	46,1	42,5
	-	66,7	35,3	27,3	50,0	23,1	23,1	37,5	44,4	46,2	57,5
Zukünftige Geschäftslage	+	0,0	11,8	12,5	0,0	7,1	14,3	11,1	0,0	14,3	x
	0	30,0	58,8	81,2	50,0	71,5	64,3	66,7	77,8	28,6	x
	-	70,0	29,4	6,3	50,0	21,4	21,4	22,2	22,2	57,1	x

"-" = schlecht/weniger/sinkend; "0" = befriedigend/unverändert; "+" = gut/mehr/steigend



GESUNDHEITSGEWERBE

		I/2020	II/2020	III/2020	IV/2020	I/2021	II/2021	III/2021	IV/2021	I/2022	Erwartung
Betriebsauslastung		61,9	68,8	74,4	72,2	71,6	76,0	75,3	69,0	76,1	x
Auftragsbestand in Wochen		1,7	2,5	2,2	2,3	1,8	6,3	3,8	8,1	12,4	x
Investitionsneigung		14,3	32,2	27,6	31,4						x
Geschäftsklima		22,3	93,0	113,0	83,5	95,3	129,1	129,6	107,4	113,7	x
Geschäftslage	+	9,5	29,0	41,4	37,5	36,0	46,7	57,1	37,5	46,4	10,7
	0	33,4	25,8	44,8	31,2	44,0	40,0	28,6	45,8	46,5	71,4
	-	57,1	45,2	13,8	31,3	20,0	13,3	14,3	16,7	7,1	17,9
Beschäftigung	+	10,0	0,0	3,4	12,1	8,0	6,7	8,3	4,3	10,7	10,7
	0	80,0	87,1	79,4	78,9	80,0	90,0	91,7	95,7	82,2	85,7
	-	10,0	12,9	17,2	9,0	12,0	3,3	0,0	0,0	7,1	3,6
Auftragseingang	+	4,8	24,1	27,6	25,0	12,0	44,8	21,7	13,0	21,4	25,0
	0	9,5	10,4	41,4	25,0	48,0	27,6	56,6	47,9	42,9	64,3
	-	85,7	65,5	31,0	50,0	40,0	27,6	21,7	39,1	35,7	10,7
Auftragsbestand	+	4,8	6,7	22,2	22,6	16,7	44,8	27,3	13,0	30,8	x
	0	14,2	20,0	40,8	29,0	45,8	27,6	54,5	47,9	46,1	x
	-	81,0	73,3	37,0	48,4	37,5	27,6	18,2	39,1	23,1	x
Umsatz	+	9,5	15,4	41,4	25,0	8,3	31,0	20,8	20,8	32,1	28,6
	0	14,3	11,5	20,7	31,2	45,9	51,8	54,2	37,5	42,9	60,7
	-	76,2	73,1	37,9	43,8	45,8	17,2	25,0	41,7	25,0	10,7
Investitionen	+	17,6	19,2	25,0	22,2	13,6	26,9	17,4	18,2	7,7	28,6
	0	29,5	19,3	41,7	37,1	36,4	42,3	56,5	50,0	61,5	42,8
	-	52,9	61,5	33,3	40,7	50,0	30,8	26,1	31,8	30,8	28,6
Zukünftige Geschäftslage	+	0,0	29,0	17,9	9,4	4,3	28,6	41,7	18,2	10,7	x
	0	9,5	45,2	64,2	46,8	69,6	67,8	54,1	59,1	71,4	x
	-	90,5	25,8	17,9	43,8	26,1	3,6	4,2	22,7	17,9	x

"-" = schlecht/weniger/sinkend; "0" = befriedigend/unverändert; "+" = gut/mehr/steigend

PERSONENBEZOGENES DIENSTLEISTUNGSGEWERBE

		I/2020	II/2020	III/2020	IV/2020	I/2021	II/2021	III/2021	IV/2021	I/2022	Erwartung
Betriebsauslastung		60,8	62,8	62,5	56,6	58,5	57,2	64,5	60,7	60,6	x
Auftragsbestand in Wochen		0,0	4,8	5,0	2,2	1,7	5,7	4,6	2,9	2,4	x
Investitionsneigung		16,3	23,0	19,2	13,1						x
Geschäftsklima		45,1	80,8	88,0	40,6	57,7	77,6	84,9	69,9	71,7	x
Geschäftslage	+	15,0	18,3	24,3	7,5	8,2	8,9	19,1	14,0	5,0	7,1
	0	32,5	40,9	41,4	22,7	38,7	40,0	40,5	41,8	50,0	71,5
	-	52,5	40,8	34,3	69,8	53,1	51,1	40,4	44,2	45,0	21,4
Beschäftigung	+	0,0	1,5	2,8	4,1	0,0	2,2	8,3	7,7	0,0	0,0
	0	85,4	83,6	88,7	89,8	84,6	80,4	81,3	84,6	82,5	85,4
	-	14,6	14,9	8,5	6,1	15,4	17,4	10,4	7,7	17,5	14,6
Auftragseingang	+	2,5	2,9	5,7	5,9	4,4	14,0	8,7	7,3	2,4	12,2
	0	42,5	37,1	42,9	31,4	24,5	30,2	43,5	41,5	46,4	56,1
	-	55,0	60,0	51,4	62,7	71,1	55,8	47,8	51,2	51,2	31,7
Auftragsbestand	+	0,0	4,4	4,5	3,8	6,0	14,0	4,3	10,3	0,0	x
	0	40,0	35,3	47,0	21,2	20,0	30,2	51,0	43,5	47,5	x
	-	60,0	60,3	48,5	75,0	74,0	55,8	44,7	46,2	52,5	x
Umsatz	+	2,5	1,4	5,6	5,6	3,8	10,9	4,3	9,8	4,9	14,6
	0	40,0	31,0	41,6	29,6	13,5	32,6	45,7	48,7	43,9	48,8
	-	57,5	67,6	52,8	64,8	82,7	56,5	50,0	41,5	51,2	36,6
Investitionen	+	2,6	13,8	9,4	2,0	11,1	7,1	7,5	0,0	2,6	0,0
	0	44,8	44,8	43,7	40,0	37,8	52,4	45,0	48,6	52,7	52,6
	-	52,6	41,4	46,9	58,0	51,1	40,5	47,5	51,4	44,7	47,4
Zukünftige Geschäftslage	+	2,5	12,9	13,9	8,3	12,5	23,4	14,6	5,0	7,1	x
	0	27,5	58,5	58,3	27,1	35,4	57,5	62,5	60,0	71,5	x
	-	70,0	28,6	27,8	64,6	52,1	19,1	22,9	35,0	21,4	x

"-" = schlecht/weniger/sinkend; "0" = befriedigend/unverändert; "+" = gut/mehr/steigend